

Presseinformation des Umweltamtes des Landkreises Göttingen

Schranken für Amphibienschutz

Es ist bald wieder so weit: Die Amphibien ziehen zu ihren Laichgewässern und machen dabei auch vor Straßen nicht halt.

Zum Schutz der Amphibien werden im Landkreis Göttingen auch Straßen gesperrt - u. a. die Landesstraße 563 östlich von Dahlheim (bis zur Abzweigung nach Escherode).

Die Sperrung erfolgt mit Schranken, die die gesamte Fahrbahnbreite absperren.

Gesperrt wird der Straßenabschnitt täglich in der Zeit zwischen Sonnenuntergang und 6:00 Uhr morgens, während der gesamten Zeit der Krötenwanderung. Diese beginnt, wenn es abends feucht und wärmer als 5° C ist, meist Anfang März und dauert ungefähr vier bis sechs Wochen. Geschützt werden mit der Maßnahme hunderte von Amphibien, die in diesem Bereich jährlich über die Straßen zu dem Laichgewässer im Niestetal wandern - um dort abzulaichen. Es wurden hier in der Vergangenheit fünf verschiedene Amphibienarten nachgewiesen: Erdkröte, Grasfrosch, Teich-, Faden- und Bergmolch.

Zwei Schranken werden installiert:

1. Am östlichen Ortsausgang von Dahlheim
2. Westlich der Abzweigung von Nieste nach Escherode – der Verkehr zwischen Nieste und Escherode wird nicht behindert.

Das Schließen und Öffnen der Schranken erfolgt im Auftrag der Straßenmeisterei Göttingen (Tel. 0551/998940).

Die Umleitung für Autofahrer von Nieste nach Dahlheim führt über Escherode. Der Umweg beträgt dafür in wenigen Nächten im Frühjahr ca. 3 min. Der Landkreis Göttingen bittet für diese Beeinträchtigung um Verständnis, da nur so ein sehr effektiver Amphibienschutz möglich ist. Weitere Auskünfte erteilt die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Göttingen (Tel. 0551/525-449).